

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 183

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 25. Juli
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 25 juillet
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 183

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 183

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Vereinigte Staaten. — Monopolgebühr für Mostobst. — Postpakete und
Briefpostgegenstände. — Deutsches Reich: Einfuhr von kondensierter Milch. —
Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Emprunt Louis Moinat, à Montreux. — Financede monopole sur
les fruits à cidre. — Colis postaux et objets de la poste aux lettres. — Service
International des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberoobligationen auf die Zürcher
Kantonalbank in Zürich Nr. 418,258 für Fr. 1000, datiert den 19. März 1918,
verzinslich zu 4½ %, nebst Halbjahreszinsseheinen ab 10. Oktober 1921 bis
10. April 1923, und Nr. 467406 für Fr. 1000, datiert den 23. Juni 1919, ver-
zinslich zu 4½ %, nebst Halbjahreszinsseheinen ab 10. Februar 1921 bis
10. August 1925, wird aufgefordert, diese Titel binnen 3 Jahren von der
ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei
diesseitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst sie samt den Zinsseheinen als
kraftlos erklärt würden. (W 385^a)

Zürich, den 21. Juli 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberoobligationen Nr. 201020/21
für je Fr. 1000 auf die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, datiert den
2. Februar 1918, verzinslich zu 4½ %, samt Zinsseheinen ab 31. Juli 1921
bis 31. Januar 1923, wird aufgefordert, diese Titel innert 3 Jahren von der
ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei
diesseitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst sie samt den Zinsseheinen als
kraftlos erklärt würden. (W 386^a)

Zürich, den 21. Juli 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Anweisung (Bank) Nr. 232631, aus-
gestellt von der «Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft, Alte Leipziger,
Generalrepräsentant für die Schweiz: Fehring», an die Schweizerische Volks-
bank in Zürich, an Ordre lautend, wird aufgefordert, diesen Titel binnen eines
Jahres von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an
in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt
würde. (W 387^a)

Zürich, den 21. Juli 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Checks Nr. 12648 für Fr. 1410,
datiert den 26. Februar 1921, gezogen von der Eidgenössischen Bank A.-G. in
Zürich auf sich selber, lautend an die Ordre des Jean Patinaris, Taback-
händler, in Volo (Griechenland), wird aufgefordert, diesen Titel innert sechs
Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an,
in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt
würde. (W 388^a)

Zürich, den 22. Juli 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberpandbriefe Serie V Nr. 32037-
32040 der Schweizerischen Bodenkreditanstalt in Zürich für je Fr. 500,
datiert den 15. Juli 1910, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahres-Zinsseheinen ab
1. Oktober 1914 bis 1. Oktober 1930 und Bezugseheinen, wird aufgefordert,
diese Titel innert 3 Jahren von der ersten Publikation im Schweizerischen
Handelsamtsblatt an in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst
sie samt Zins- und Bezugseheinen als kraftlos erklärt würden. (W 390^a)

Zürich, den 21. Juli 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Das Sparheft Nr. 169602 der Graubündner Kantonalbank, lautend auf den
Namen Alfred Steffen, Chur, ist verloren gegangen.

Der Inhaber desselben wird hiermit aufgefordert, dasselbe umgehend innert
der gesetzlichen Frist beim unterfertigten Amt abzugeben, ansonst dasselbe
innert der legalen Frist mortifiziert wird. (W 389^a)

Chur, den 22. Juli 1921.

Kreisamt Chur.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber der vermissten 7 In-
haberoobligationen auf die Stadt Winterthur, Lit. B., Nrn. 19756 bis und mit
19762, zu Fr. 500, datiert 14. Juli 1903, wovon sich die Couponsbogen in

Besitze des Edwin Peter, wohnhaft n Frauenfeld, befinden, oder wer sonst
über diese Obligationen Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen 3 Jahren,
von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vor-
handensein derselben Anzeige zu machen, ansonst dieselben als kraftlos er-
klärt würden. (W 488^a)

Winterthur, den 22. Juli 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Würsten.

Es wird vermisst: Versicherungsbrief Nr. 4868, Bd. 13, Wert Fr. 4000, datiert
Gossau, den 4. August 1891. Ursprünglicher und jetziger Kreditör: Anstalt
Brüttsellen. Ursprünglicher und jetziger Debitor: Jakob Rüeeggler, Schuh-
macher, Gossau. Der oder die Inhaber des vorstehend aufgeführten Titels
wird hiermit aufgefordert, denselben unter Anmeldung ihrer allfälligen
Rechtsansprüche bis zum 15. Juli 1922 beim unterzeichneten Amte vorzu-
weisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 367^a)

Engelburg, den 11. Juli 1921. Bezirksgerichtspräsidium Gossau.

Der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 133653 der
«Equitable Life Assurance Society of the United States» für Fr. 7500, in
Schweizerwährung, vom 30. Dezember 1893, lautend zu gunsten des Emil
Rauber-Hüssy, Fabrikant, in Aarburg, wird hiermit aufgefordert, die Ver-
sicherungspolice binnen 1 Jahr, von der ersten Publikation im Schweizerischen
Handelsamtsblatt an, beim unterzeichneten Bezirksgericht vorzulegen, an-
sonst die Versicherungspolice als kraftlos erklärt würde. (W 369^a)

Zofingen, den 9. Juli 1921.

Bezirksgericht Zofingen.

Es wird vermisst:

1 Inhaberoobligation Serie B, Nr. 20402, zu Fr. 500, auf die Aarg. Kantonal-
bank Filiale Wohlen als Schuldnerin lautend.

An den allfälligen Inhaber dieses Wertpapiers ergeht hiermit gemäss
Art. 851 O.R. die öffentliche Aufforderung, solches binnen 3 Jahren, d. h. bis
spätestens 23. Juli 1924, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls
dasselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 380^a)

Aarau, den 21. Juli 1921. Im Auftrag des Bezirksgerichtes Aarau:

Der Gerichtsschreiber: H. Isler.

Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden zwei Stammaktien
der Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft in Liq., in Basel, Nrn. 125917 und
125918, von je Fr. 500 und der Dividendencoupons wird begehrt. Gemäss Be-
schluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 28. Juni 1921 wird der
allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren, also
bis Mittwoch, 16. Juli 1924, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden
dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 371^a)

Basel, den 16. Juli 1921.

Zivilgerichtsschreiberei.

Il est ouvert une enquête aux fins de découvrir, et, en cas d'insuccès,
d'obtenir l'amortissement et une seconde expédition du livret d'épargne suivant
qui est égaré:

Livret d'épargne n^o 21877 de la Caisse d'épargne de la ville de Morat
faisant en faveur de M. Louis Krähenbühl, fils d'Henri, de Signau, à Courge-
vaux, commencé le 12 décembre 1916 par fr. 1000.

Les oppositions à la présente demande doivent être adressées au greffe du
tribunal du Lac dans le délai d'une année dès la première insertion. (W 373^a)

Morat, le 19 juillet 1921.

Le président du tribunal: Dr. Emile Ems.

In nome della Repubblica e Cantone del Ticino il Segretario-Assessore
della Pretura di Locarno, Degiorgi D., in luogo e vece della Pretore, as-
sente, assistito dal sottoscritto, assunto quale Assessore: Sedente nell'aula
delle udienze in questo Pretorio.

Sopra analoga istanza 15 audante m. di Valeggia Maria ved. fu Pietro,
in Brione S. M., per sé o coeredi fu Pietro, chiedente venga aperta la proce-
dura per l'ammortizzazione di otto obbligazioni 3,50 %, Cantone Ticino, Con-
versione, in titoli rispettivamente 2 da fr. 1000 cadauno, n^o 11564/65; e 6 da
fr. 500 cadauno, n^o 593/98, dei quali detiene unicamente il foglio cedole, i
rispettivi titoli essendo andati smarriti.

Esaminato le ragioni addotte e gli atti dimessi.

Constatato ricorrere gli estremi di cui agli articoli 849, 850, 851 e 852
del C. O.

Visto il decreto governativo 30 settembre 1918 e la Tariffa civile;

decreta:

1. Lo sconosciuto possessore delle obbligazioni 3,50 % Cantone Ticino,
Conversione, n^o 11564 e n^o 11565 da fr. 1000 cadauna, e n^o 593, 594, 595, 596,
597 e 598 da fr. 500 cadauna, è diffidato produrre a questa Pretura entro il
luglio 1924, sotto comminatoria dell'ammortizzazione.

2. Le spese sono a carico dell'istante.

3. Il presente sarà pubblicato tre volte sul F. u. s. di c. e sul F. Off. Cant.
e comunicato all'istante ed al Dipartimento delle Finanze, a sensi e per
gli effetti di legge. (W 379^a)

Locarno, 18 luglio 1921.

Per il Pretore: Dr. Degiorgi, Ant.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 20. Juli. Unter der Firma **Lignum Trust A.-G. (Lignum Trust S. A.)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 12. Juli 1921 eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Zweck der Gesellschaft besteht in der dauernden Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften der Holzexploitation, sowie mit diesem zusammenhängenden Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 3,500,000 (drei Millionen und fünfhunderttausend Franken), eingeteilt in 35,000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 100 voll einbezahlt. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen, sowie die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, sowie in den von Verwaltungsrate allfällig weiter bestimmten Publikationsorganen. In dringenden Fällen können ausserordentliche Generalversammlungen innert drei Tagen auf dem Zirkularwege, nötigenfalls telegraphisch, einberufen werden. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2–5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen, er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. jur. Georges Camp, Rechtsanwalt, von Genf und Zürich, in Zürich 1, und Hans Luzius von Gugelberg, Ingenieur, von und in Mairfeld. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 63, Zürich 1.

20. Juli. Durch öffentliche Urkunde vom 18. Juli 1921 hat Martin Bodmer, in Zürich, unter dem Namen **Martin Bodmer-Stiftung für einen Gottfried Keller-Preis** mit Sitz in Zürich eine Stiftung errichtet. Zweck derselben ist die Anerkennung und Förderung schweizerischer Dichter und Schriftsteller für Schöpfungen, die sich durch künstlerische Form und geistigen Inhalt auszeichnen und der Ausdruck eines neuen zielsuchenden Willens sind. Auch Dichter und Schriftsteller anderer Nationen können bedacht werden, wenn sich in ihren Werken eine schöpferische Gemeinschaft mit dem schweizerischen Geistesleben erkennen lässt. Der Zweck der Stiftung soll vornehmlich durch Verleihung einer Auszeichnung in Form des Gottfried Keller-Preises erreicht werden. Dem Stiftungszweck kann auch gedient werden durch Zuwendung von Beiträgen an literarische Unternehmen, die geeignet sind, das literarische und geistige Leben in der Schweiz zu fördern; durch eigene Herausgabe von Werken, durch Veröffentlichung des Gutachtens über das preisgekürnte Werk; und sodann in anderer Weise durch einstimmigen Beschluss des Kuratoriums. Ueber die Verwendung der Stiftungserträge werden reglementarische Bestimmungen aufgestellt. Die Stiftung wird verwaltet und vertreten durch ein Kuratorium von 3–5 Mitgliedern von nur schweizerischer Nationalität. Präsident, Vizepräsident und Aktuar dieses Kuratoriums führen rechtsverbindliche Unterschrift je durch Einzelzeichnung. Es sind ernannt: Als Präsident: Martin Bodmer, Schriftsteller, von Zürich, in Zürich 2; als Vizepräsident: Dr. Eduard Korrodi, Redakteur, von Zürich, in Zürich 7; und als Aktuar: Dr. Max Rychner, Schriftsteller, von Bern, in Zürich 7. Geschäftslokal: Bäregasse 18, Zürich 1.

Tuchgeschäft, Fabrikation von Herren- und Knabenkleidern. — 20. Juli. Die Firma **Burger-Kehl & Co.**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 218 vom 11. September 1919, S. 1598), mit Zweigniederlassungen in Zürich 1, Winterthur, Lausanne, St. Gallen, Neuenburg, Bern, Genf, Basel und Luzern, erteilt Einzelprokura an: Henri Simonin, von Bémont (Bern), in Zürich 2, und Richard Berger, von Zürich, in Zürich 2.

20. Juli. Die Firma **Burger-Kehl & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 218 vom 11. September 1919, Seite 1598), Hauptsitz in Zürich 2, erteilt Einzelprokura an: Henri Simonin, von Bémont (Bern), in Zürich 2, Richard Berger, von Zürich, in Zürich 2, und Wilhelm Baumgartner, von Sirmach (Thurgau), in Zürich 7.

20. Juli. Die Firma **Burger-Kehl & Co.**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 218 vom 11. September 1919, Seite 1598), Hauptsitz in Zürich 2, erteilt Einzelprokura an: Henri Simonin, von Bémont (Bern), in Zürich 2, und Richard Berger, von Zürich, in Zürich 2.

Spezerei, Papeterie, Buchbinderei. — 20. Juli. Die Firma **Heinrich Fischer**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 197 vom 18. August 1919, Seite 1457), und damit die Prokura von Catharina Fischer geb. Bühler, Spezereihandlung, Papeterie und Buchbinderei, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. Juli. **Finken- und Pantoffelfabrik E. G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 148 vom 26. Juni 1918, Seite 1034). Diese Genossenschaft ist aufgelöst und die Durchführung der Liquidation konstatiert worden. Diese Firma und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Max Baur-Schaffner und Arthur Brom werden damit gelöscht.

20. Juli. **Cosmos Films Zürich A.-G. (Cosmos Films Zurich S. A.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1917, Seite 517). In ihrer Generalversammlung vom 27. Juni 1921 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator wurde Robert Brunner, Rechtsanwalt, in Zürich 1, ernannt, welcher mit dem Zusatze in Liq. allein rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Unterschrift des Verwaltungsratsdelegierten Carl Meyer ist erloschen.

20. Juli. **Guss-Baustein-Fabrik Zürich A.-G.**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 249 vom 6. Oktober 1908, Seite 1725). Domizil und Geschäftslokal befinden sich nunmehr Fraumünsterstrasse 14, Zürich 1.

20. Juli. **Aktiengesellschaft Spörri & Co. mechanische Webereien in Wald**, in Wald (S. H. A. B. Nr. 244 vom 24. September 1920, Seite 1825). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zwei weitere Kollektivprokuren erteilt an: Kaspar Spörri, von Wald, in Wald, und Johann Reinhard, von Rlegsau (Bern), in Wald. Die Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten.

20. Juli. **Bank für elektrische Unternehmungen (Banque pour entreprises électriques)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 129 vom 23. Mai 1921, Seite 1033). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an den Sekretär: Edmond Barth, lic. jur., von Seebach, in Zürich 7. Der Genannte zeichnet mit einem andern Unterschriftsberechtigten dieses Instituts kollektiv.

20. Juli. **Genossenschaft Serose**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 9 vom 9. Januar 1903, Seite 33). Ulrich Vollenweider und Max Rosenmund sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Arthur Staub-Schlaepfer, Ingenieur, von Thalwil, in Zürich 8; Dr. Hans Schlaepfer, Sekretär der Zürcher Handelskammer, von Zürich, in Zürich 2, und Max Imhof-Rosenmund, Kaufmann, von Aarau, in Zürich 7. Die Vorstandsmitglieder zeichnen je zu zweien kollektiv.

20. Juli. **Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 150 vom 16. Juni 1921, Seite 1218). Die Prokuren von Otto Hüni, Karl Hüni und Karl Haeblerlin sind erloschen.

20. Juli. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:
Holz- & Kohlengenossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 819 vom

18. Dezember 1920, Seite 2390) und damit die Unterschrift des einzigen Vorstandsmitgliedes Mathias Weber, Engroschandel in Holz und Kohlen.

Pelzwaren; Kürschnererei. — Ernst Schmid-Nobel, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 131 vom 25. Mai 1921, Seite 1059), Pelzwaren und Kürschnererei.

20. Juli. **Holding-Aktien-Gesellschaft für Unternehmungen der «Dènes & Friedmann A.-G.» (Société Anonyme de Trust pour les entreprises de la «Dènes & Friedmann S. A.») (Società Anonima di Trust per le imprese «Dènes & Friedmann S. A.»)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 147 vom 13. Juni 1921, Seite 1181). Der Verwaltungsrat hat zu geschäftsführenden Direktoren ernannt: Albert Friedmann (Vizepräsident der «Dènes & Friedmann A.-G.»), in Wien), von Wien, in Wien I (Schwarzenbergplatz 17), und Edmund Friedmann (Direktor der «Dènes & Friedmann A.-G.»), in Wien), von Wien, in Wien XVIII (Mitterberggasse 11). Die Genannten führen Kollektivunterschrift.

Weinhandlung. — 20. Juli. Die Firma **Julius Brandenberger**, in Adetswil-Bäretswil (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. März 1900, Seite 391), Weinhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Leinen- und Baumwollwaren. — 21. Juli. Die Firma **H. Thomann-Graf**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Oktober 1919, Seite 1870), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Rämistrasse 6. Der Inhaber wohnt in Zollikon (wie bisher).

Seifen, Oele, Fetto und chemische Produkte. — 21. Juli. Aus der Firma **E. Jegerlehner & Cie.**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 305 vom 12. Dezember 1911, Seite 2049), ist der Kommanditär Hans Schärer ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen. Neu ist als Kommanditärin in die Firma eingetreten: Elise Jegerlehner geb. Walter, von Walkringen (Bern), in Zürich 8, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Nunmehrige Natur des Geschäftes: Fabrikation von und Handel in Seifen, Oelen, Fetten und chem. Produkten.

Holzhandlung. — 21. Juli. Die Firma **Gebr. Wipf**, in Marthalen (S. H. A. B. Nr. 174 vom 14. Mai 1901, Seite 693), hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Liquidatoren sind die beiden bisherigen Gesellschafter Johannes und Albert Wipf, von und in Marthalen, welche namens der Gesellschaft mit dem Zusatze in Liq. je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

22. Juli. **Maschinenfabrik Hinwil A.-G. (Ateliers de Construction Hinwil S. A.) (Fabbrica di macchine Hinwil S. A.)**, in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 203 vom 27. August 1918, Seite 1381). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Juni 1921 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 800,000 auf Fr. 640,000 durch Abstemmung der 160 Inhaberaktien von nominell Fr. 5000 auf nominell Fr. 4000 beschlossen. Gleichzeitig wurden die Gesellschaftsstatuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und der Vertrieb von Maschinen jeglicher Art, sodann der Erwerb und die Beteiligung an Unternehmungen der Maschinenindustrie. Das Aktienkapital ist festgesetzt auf Fr. 1,000,000 (eine Million Franken), eingeteilt in 160 Stammaktien zu je Fr. 4000 und 340 Prioritätsaktien zu je Fr. 1000, alle auf den Inhaber lautend. Das Stammaktienkapital von Fr. 640,000 ist voll einbezahlt. Die Konstatierung der Begebung und Einzahlung des Prioritätsaktienkapitals, ganz oder in Teilsommen, bleibt einer spätern Generalversammlung vorbehalten. Die Einladungen zu den Generalversammlungen und die übrigen Bekanntmachungen an die Aktionäre, wie auch die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3–5 Mitgliedern. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche beauftragt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Fritz Moser, Albert Storrer und Heinrich Ruef sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, deren Unterschriften werden damit gelöscht. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus Dr. Heinrich Mantel-Hess, Fabrikant, von Winterthur, in Rütli (Zürich), Präsident; Jakob Reimann, Fabrikant, von Oberwinterthur, in Hinwil, Vizepräsident (dieser letztere bisher); und Arnold Sonderegger, dipl. Ingenieur, von Heiden (Appenzell), in Unterwetzikon. Die Genannten führen Einzelunterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1921. 20. Juli. Die **Aktiengesellschaft des evangelischen Vereinshauses an der Zeughausgasse**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1917, Seite 235 und Verweisungen), hat in ihrer Verwaltungsratsitzung vom 29. Januar 1918 an Stelle des Dr. Frey-Godet als Vizepräsident gewählt: Paul Gruener, Professor, von und in Bern. In der Generalversammlung vom 2. Juni 1921 wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Baschlin, Oberrichter, von und in Bern. Derselbe wurde an Stelle des verstorbenen Carl Fr. Albert Stettler in der Sitzung vom 7. Juli 1921 zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Präsident: Hans Baschlin, Oberrichter, Vizepräsident: Paul Gruener, Professor an der Universität, Sekretär, Sekretär: Ernst Trechsel, Ingenieur, Kassier: Paul von Greyerz, Notar, Mitglieder: Alfred von Wytttenbach-Bovet, Bankier, Fritz von Benoit, Kaufmann, Fritz Nacgeli, Ingenieur und Patentanwalt, Gustav von Steiger, Kunstmaler, Albert Zeerleder, Ingenieur, alle von und in Bern.

20. Juli. **Sanitas A. G. (Sanita S. A.)**, in Zürich, mit Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 152 vom 15. Juni 1920, Seite 1126 und Verweisungen). In der Generalversammlung vom 11. März 1921 haben die Aktionäre die Ausgabe weiterer 100 Inhaberaktien zu je Fr. 1000 gemäss Beschluss vom 13. März 1920 konstatiert. Von dem statutarisch vorgesehene Aktienkapital von Fr. 500,000 sind nunmehr Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken) in 400 Inhaberaktien zu je Fr. 1000 begeben und voll einbezahlt.

Lederwaren, Reiseartikel usw. — 20. Juli. **E. Imhof & Cie.**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 85 vom 1. April 1921, Seite 654). Die an Hermann Otto Fürst erteilte Prokura ist erloschen.

Zigarren und Tabak. — 20. Juli. Inhaber der Firma **Adolf Witschi**, in Bern, ist Adolf Witschi, von Hindelbank, wohnhaft in Bern. Zigarren- und Tabakgeschäft, Bolkwerk 29.

Wirtschaft. — 21. Juli. Die Firma **Hans Lehmann**, Wirtschaft zum Löwen, in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 83 vom 2. Dezember 1918, Seite 1862), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Vertretungen, Kommission und Weinhandlung. — 21. Juli. Die Firma **Caspar Schuler**, Vertretungen, Kommissionen und Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 186 vom 5. August 1919, Seite 1389), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Bureau Biel

Schuhfurnitoren. — 18. Juli. Die Firma **P. Plassat**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 186 vom 14. Juni 1917), ändert die Natur des Geschäftes ab in **Fournitures générales pour Chaussures.**

Bäckerei, Konditorei usw. — 19. Juli. Inhaber der Firma **Arnold Marquart**, mit Sitz in Biel, ist Arnold Marquart, von Biel, in Biel. Bäckerei, Konditorei und Tea-Room. Bahnhofstrasse 30.

Bureau Interlaken

Holzhandlung. — 19. Juli. Die Firma **E. Schmalz**, Holzhandlung, in Matten (S. H. A. B. Nr. 99 vom 15. April 1921, Seite 758), ist infolge Verzichts des Inhabers samt der an René Schmalz erteilten Prokura erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Käsehandlung. — 13. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Christian Krähenbühl & Sohn**, Käsehandlung, in Zäziwil, Inhaber Christian Krähenbühl, Vater, und Johann Krähenbühl, Sohn (S. H. A. B. Nr. 38 vom 31. März 1885, Seite 250), hat sich bereits im Jahre 1907 infolge Todes eines Gesellschafters Christian Krähenbühl, Vater, aufgelöst; die Liquidation ist längst durchgeführt. Der Geschäftsbetrieb hat seit dem Jahr 1914 vollständig aufgehört.

Vermittlung und Verwaltung von Liegenschaften. — 22. Juli. Robert Schütz, von Sumiswald, und Alfred Schmid, von Frutigen, ersterer Verwalter, letzterer Buchdrucker, beide wohnhaft in Walkringen, haben unter der Firma **Schütz & Schmid**, mit Sitz in Walkringen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1921 begonnen hat. Vermittlung und Verwaltung von Liegenschaften; im Dorf.

22. Juli. Die **Allgemeine Konsumgenossenschaft Münsingen & Umgebung**, in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 157 vom 3. Juli 1919, Seite 1166), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Februar 1921 nach durchgeführter Liquidation aufgelöst. Aktiven und Passiven sind auf 1. November 1920 von der Konsumgenossenschaft Bern übernommen worden, gemäss einem in der Generalversammlung der Konsumgenossenschaft Münsingen & Umgebung unterm 15. Januar 1921 genehmigten Fusionsvertrag mit Liquidationsbilanz.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1921. 7. Juli. Die **Konsumgenossenschaft Küsnacht und Umgebung in Liquid.**, in Küsnacht (S. H. A. B. 1916, Nr. 265, Seite 1724), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Lebern**

1921. 20. Juli. Die **Käsergenossenschaft Lommiswil**, in Lommiswil (S. H. A. B. Nr. 190 vom 26. Juli 1912), hat in der Generalversammlung vom 4. Juni 1921 an Stelle des zurückgetretenen Aktuars gewählt: Daniel von Burg-Sperisen, Landwirt, von und in Lommiswil.

Bureau Olten-Gösgen

19. Juli. Aus dem Vorstand der **Viehztuchtgenossenschaft Allerheiligen**, in Hägendorf (S. H. A. B. Nr. 250 vom 9. Oktober 1911), sind ausgetreten: Paul Ries, Präsident; Jakob Dettwiler, Theodor Bader und Otto Küpfer; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Gottlieb Merz, Verwalter, von Zeiningen, auf Allerheiligen zu Hägendorf, als Präsident, Alois Jeker, Vater, Landwirt, von Mümliswil, auf alt Bechburg zu Holderbank, Vizepräsident, Alois Jecker, Sohn, Landwirt, von Mümliswil, alt Bechburg, zu Holderbank, als Aktuar, und August Nusbaumer, Sohn, von Mümliswil, Landwirt, auf Quidam, zu Hägendorf, als Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident einzig.

Maschinenfabrik. — 19. Juli. Die von der Firma **Bauhofer-Ineichen**, Maschinenfabrik, in Olten (S. H. A. B. Nr. 355 vom 30. Dezember 1898, und Nr. 261 vom 14. Oktober 1920), an Emil Kellenberger erteilte Prokura ist erloschen.

Weinhandlung. — 19. Juli. Die Firma **Adolf Brandenberger**, Weinhandlung, in Olten (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. Juni 1903, und Nr. 103 vom 1. Mai 1919), wird zufolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

20. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke» mit Hauptsitz in Niedergerlafingen und mit Zweigniederlassung in Olten, unter der Firma **Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke, Giesserei Olten** (S. H. A. B. vom 13. August 1883 und 6. Dezember 1912, Nr. 300), hat in ihren ordentlichen Generalversammlungen vom 29. Mai und 4. Juni 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen an den im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital wurde von 12,000,000 Franken auf Fr. 18,000,000 erhöht, eingeteilt in 3600 Aktien von je Fr. 5000, welche voll einbezahlt sind. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft steht der Direktion zu. Je zwei Direktoren zeichnen unter der Firma der Gesellschaft kollektiv. Aus der Direktion der Gesellschaft sind zufolge Todes ausgeschieden: Hugo Säman, und zurückgetreten: Johann Dübi. Ferner ist zurückgetreten der Prokurist Christian Lorch. Deren Einzelunterschriften, sowie die Prokura des Adolf Hartmann sind erloschen. Als Direktoren wurden gewählt: Eduard Ruprecht, bisheriger Direktor der Zweigniederlassung Bern, von Bern und Laupen, und Adolf Hartmann, bisheriger Prokurist, von Villnachern (Aargau), beide in Niedergerlafingen; ferner als Prokuristen: Ernst Grütter, kaufmännischer Vizedirektor, von Seeburg, in Niedergerlafingen, Jakob Kopp, von Olten, und Adolf Kranz, von Trimbach, beide letztere in Olten, welche sowohl unter sich als auch mit den übrigen bereits eingetragenen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen.

Bureau Stadt Solothurn

Polissage. — 8. Juni. Inhaber der Einzelfirma **Gustav Geissler**, in Solothurn, ist Gustav Geissler, Polissager, von St-Blaise, in Solothurn. Polissageatelier. Weissensteinstrasse Nr. 269.

Tabake, Zigarren-, Tabakextrakt- und Kaffeesurrogatfabrikation. — 22. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **F. Schürch & Cie.**, Tabak-, Zigarren-, Tabakextrakt- und Kaffeesurrogatfabrikation, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 314 vom 30. Dezember 1919, Seite 2307), ist Gottlieb Zimmerli, von Oftringen, Kaufmann, in Burgdorf, ausgetreten und als Kollektivgesellschaftlerin eingetretene Helene Schürch, geb. Sieburg, Ehefrau des Fritz Schürch, von Solothurn, in Biberist. Die Firma erteilt Einzelprokura an: 1. Hans Muster, von Hase i. E., Kaufmann, und 2. Rudolf Hirsbrunner, Kaufmann, von Sumiswald, beide in Solothurn.

Polissage. — 22. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geissler & Stalder**, Polissage, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 94, vom 13. April 1920, Seite 683), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Vertretungen. — 1921. 8. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Birri & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 27. Februar 1920, Seite 355), Vertretungen kaufmännischer und industrieller Unternehmungen etc., hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Kolonialwaren, Südfrüchte, Wein. — 1921. 20. Juli. Inhaber der Firma **Peter Eisenegger**, in Schaffhausen, ist Peter Eisenegger, von Gunterhausen (Thurgau), in Schaffhausen. Handel mit Kolonialwaren, Südfrüchten und Weinen. Unterstadt, Haus «zum Pflaumenbaum».

Kleiderhandlung. — 20. Juli. Inhaberin der Firma **Frl. Berta Forster**, in Schaffhausen, ist Frl. Berta Forster, von Neunkirch, in Schaffhausen. Kleiderhandlung, Webergasse, Haus «zum eichenen Fass» Nr. 13.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1921. 19. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Automobil-Aktien-Gesellschaft Rheineck-Heiden», mit Sitz in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. Juni 1921, Seite 1119 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Juni 1921 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Automobil-Aktien-Gesellschaft Rheineck-Heiden in Liq.** durch den Verwaltungsrat durchgeführt, dessen Mitglieder in bisheriger Weise zur Zeichnung berechtigt sind.

19. Juli. Genossenschaft unter der Firma **Rabattspareverein von Herisau und Umgebung**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 253 vom 5. Oktober 1920, S. 1899 und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstände sind der bisherige Präsident Alfred Lobeck, der Vizepräsident Albert Bär und der Kassier Adolf Nef ausgeschieden; die Unterschriften aller drei sind erloschen. Der Vorstand setzt sich z. Z. folgendermassen zusammen: Emil Baumann-Schnorf, Kaufm., von und in Herisau, Präsident; Jakob Banziger, Kaufmann, von Obereg (Appenzell I.-Rh.), in Herisau, Vizepräsident; Fritz Leupp-Haas, Kaufmann, von Schaffhausen, bisher in Herisau, jetzt in St. Gallen, Aktuar; Hans Baumgärtner, Kaufmann, von Rothrist (Aargau), in Herisau, bisher zweiter Aktuar und Korrespondent, jetzt Kassier, und Theophil Hörler, Spezierer, von Speicher, in Herisau, Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar.

19. Juli. Genossenschaft unter der Firma **Dorf-Brünnen- & Roosenkorporation Heiden**, mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 194 vom 14. August 1919, Seite 1442 und dortige Verweisungen). An Stelle des aus der Verwaltung tretenden Vizepräsidenten Johann Thurnherr wurde neu in die Verwaltung gewählt: Jacques Heer, Installateur, von Glarus, in Heiden. Vizepräsident ist nun Max Rohner, bisher Beisitzer.

Stickerie. — 19. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft vorm. Sonderegger & Co.**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 259 vom 12. Oktober 1920, Seite 1948), erteilt Prokura an Hans Roth, von Kesswil (Thurgau), wohnhaft in Herisau.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Bäckerei und Konditorei. — 1921. 20. Juli. Inhaber der Firma **Konrad Neyer-Wessner**, in St. Gallen, ist Konrad Neyer, von St. Margrethen, in St. Gallen. Bäckerei und Konditorei. Schmidgasse 4.

20. Juli. Die **Viehztuchtgenossenschaft St. Gallen und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 31. Januar 1902, Seite 138), hat in der Hauptversammlung vom 23. Februar 1921 die Annahme neuer Statuten beschlossen. Zweck der Genossenschaft ist: durch Ankauf von Zuchtstieren reiner Abstammung, durch Haltung von guten Zuchtkühen der Braunviehrasse und gute Aufzucht der Jungviehwäre den Anforderungen einer rationellen Rindviehzucht zu entsprechen. Neueintretende haben sich bei der Kommission anzumelden. Diese wird deren Aufnahme der Hauptversammlung unterbreiten. Die Höhe der Eintrittssteuer beschliesst die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Die Fälle, in welchen ein Genossenschafter ausgeschlossen werden kann, sind in § 27 dieser Statuten bestimmt. Vorbehalten bleiben überdies die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Das Genossenschaftskapital wird beschafft durch: 1. Einlösung von Anteilscheinen durch die Genossenschafter. Die Grösse eines Anteilscheins wird auf Fr. 70 festgesetzt; 2. die Einschreibgebühren von je Fr. 5 für jedes Zuchtbuchter; 3. die Jahresbeiträge, welche von dem Viehbesitzer für jedes eingeschriebene Erstklassier zu bezahlen sind und deren Höhe die Hauptversammlung festsetzt. Für vor dem 1. April abgemeldete Erstklassiere ist nur der halbe Jahresbeitrag, bzw. die erste Rate desselben zu entrichten; 4. die Sprungelder der Tiere zweiter Klasse; 5. die Beiträge für jede eingesetzte Ohrenmarke; 6. die dem Genossenschaftsstier zuerkannten Prämien; 7. die Bestandeschauptprämien; 8. die Staats- und Bundesbeiträge; 9. die Eintrittssteuer; 10. allfällige Anleihen. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen. Hat ein Mitglied vorübergehend kein Genossenschaftstier, so bezahlt es dennoch den festgesetzten Jahresbeitrag für ein solches. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis seiner Anteilscheine festzustellen ist. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft gegenüber Dritten haftet nur das Vermögen derselben unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder. Der Genossenschaft gegenüber haften die Mitglieder im Verhältnis ihrer Anteilscheine. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Hans Heim, Landwirt, von Gais, in Bernhardszell-Waldkirch, Präsident; Gottlieb Baumann, Landwirt, von Wittenbach, in St. Gallen O, Vizepräsident; Johann Rodmer, Lehrer, von Sennwald, in St. Gallen W, Aktuar und Kassier; Anton Krucker, Landwirt, von Niederhelfenschwil, in St. Gallen W, und Jakob Suhner, Landwirt, von Herisau, in St. Gallen W.

21. Juli. Der **Zentralverband christlich sozialer Arbeiterorganisationen der Schweiz**, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 20. Juli 1915, Seite 1014), hat gemäss Beschluss der Hauptversammlung vom 7. September 1919 den Namen abgeändert in **Zentralverband christlichsozialer Organisationen der Schweiz**. An Stelle von Otto Lander wurde als Aktuar gewählt: Paul Roderer, Verbandssekretär, von Trogen (Appenzell A. Rh.), in St. Gallen W.

Kolonial- und Merceriewaren. — 21. Juli. Inhaber der Firma **Josef Renggli-Oswald**, in St. Gallen W, ist Josef Renggli-Oswald, von Doppeltschwand (Luzern), in St. Gallen W. Kolonialwaren und Merceriewaren. Zürcherstrasse 28.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Chemisch-technische Produkte. — 1921. 18. Juli. Inhaber der Firma **Karl Balzer «Mercur»**, in Alvaneu-Bad, ist Karl Balzer, von Alvaneu, wohnhaft in Alvaneu-Bad. Versand chem.-techn. Produkte. Poststrasse Nr. 120. Fremdenpension. — 19. Juli. Die Firma **Berta Bär**, Betrieb der Fremdenpension «Ruheleben», in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 177 vom 9. Juli 1920, Seite 1327), ist infolge Abtretung der Pension erloschen. Gleichzeitig erlischt auch die Prokura Maria Schnitzer.

Fremdenpension. — 19. Juli. Inhaberin der Firma **Frau Maria Schmalenberger-Schnitzer**, in Davos-Platz, ist Maria Schmalenberger-Schnitzer, von Schmalenberg (Pfalz), wohnhaft in Davos-Platz. Fremdenpension. Pension Ruheleben.

20. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Rhätische Bahn**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 194 vom 28. Juli 1920, Seite 1463), sind J. Lutz und J. Schnurrenberger ausgetreten. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Regierungsrat Dr. Oskar Wettstein, von und in Zürich; Dr. Robert Schmid, Rechtsanwalt, von und in Zürich, und Renzo Lardelli, Kaufmann, von Poschiavo, in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1921. 21. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Buchs b. Aarau**, in Buchs (S. H. A. B. 1920, Seite 1963), hat als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Arnold Schmid, Schriftsetzer, von und in Buchs; Edwin Wülsch ist aus dem Vorstand ausgeschieden und wurde als Kassier nicht ersetzt. Zum Verwalter mit dem Recht zur Kollektivunterschrift wurde gewählt: Fritz Jörg, Kaufmann, von Affoltern i. E., in Buchs.

Bezirk Lenzburg

22. Juli. **Obstbau-Verein Fahrwangen**, Genossenschaft, in Fahrwangen (S. H. A. B. 1916, Seite 927). In der Generalversammlung vom 18. Juni 1921 wurden die Statuten dahin abgeändert, dass der Vorstand nur noch aus drei Personen bestehen soll. An Stelle des wegfallenden Vizepräsidenten führt der Aktuar die Unterschrift. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident ist Arthur Merz, Landwirt, von Leimbach, in Fahrwangen; Aktuar ist Rudolf Eichenberger, Landwirt, von und in Fahrwangen; Kassier ist Emil Hochstrasser-Gysi, Landwirt, von und in Fahrwangen. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Rudolf Siegrist, des bisherigen Vizepräsidenten Rudolf Rodel-Siegrist und des bisherigen Kassiers Jakob Eichenberger sind erloschen.

Bezirk Zofingen

21. Juli. **Schweiz. Gesellschaft für Holzkonservierung A. G.**, in Zofingen (S. H. A. B. 1917, Seite 592). Der Verwaltungsrat ist bestellt wie folgt: Präsident ist Hans Stuber, Fabrikant, von Seedorf, in Schüpfen. Vizepräsident ist Arnold Spychiger, Fabrikant, von Untersteckholz, in Langenthal. Diese beiden führen die volle Einzelunterschrift. Sekretär ist Emil Spycher, Notar, von Köniz, in Langenthal. Weitere Mitglieder sind Dr. Max Baerlocher, Chemiker, von St. Gallen, in Burgdorf, und Hermann Stuber, Fabrikant, von Seedorf, in Schüpfen.

22. Juli. Die **Genossenschaft des allgemeinen Anzeigers für den Bezirk Zofingen**, in Murgenthal (S. H. A. B. 1912, Seite 1924), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Friedrich Woodtly, Bahnangestellter, von und in Oftringen; Vizepräsident und Aktuar ist: Friedrich Pabst, Fabrikant, von Netstal, in Murgenthal; Kassier ist: August Rügger, Konsumverwalter, von und in Rothrist; Beisitzer sind: Fritz Wehrli, Gerber, von Küttigen, in Rothrist, und Ernst Fritsch, Platzmeister, von Tententhal, in Aarburg. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Otto Niggli ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Damenkonfektion, Manufaktur- und Bettwaren. — 1921. 18. Juli. Die Firma **M. Merk-Hörnlimann**, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 113 vom 1. Mai 1907, Seite 779), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Arnold und Richard Merk, beide von und in Frauenfeld, haben unter der Firma **Gebrüder Merk, vorm. Merk-Hörnlimann**, in Frauenfeld, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1921 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Merk-Hörnlimann» übernimmt. Damenkonfektion, Manufaktur- und Bettwaren.

Korsette, Mercerie- und Tappiserieartikel, Wolle. — 18. Juli. Inhaberin der Firma **Emma Mescher**, in Frauenfeld, ist Fräulein Emma Mescher, von Winterthur, in Frauenfeld. Korsette, Mercerie- und Tappiserieartikel, Wolle.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Articoli da viaggio, ecc. — 1921. 20. luglio. La ditta **Mazzi-Pressuti Mazio**, in Lugano (F. u. s. di c. del 2 febbraio 1921, n° 33, pag. 256), ombrelli, estivi ed articoli da viaggio, viene cancellata per cessazione di commercio.

21. luglio. La società anonima **S. A. Zuccherificio Agricolo Piacentino**, in Lugano (F. u. s. di c. del 8 aprile 1921, n° 91, pag. 702/3), nella sua assemblea generale straordinaria degli azionisti del 31 maggio 1921, ha deciso di trasferire la sua sede sociale da Lugano a Savosa (Rovello), modificando in tale senso gli statuti sociali.

Articoli tecnici. — 21. luglio. Sotto la ragione sociale **Fischer, Isella & Co.**, si è costituita in Castagnola (Cassarate), una società in accomandita. Sono soci illimitatamente responsabili Hermann Fischer fu Giacobbe, a Laufen-Uhwiesen, in Thalwil, e Firmino-Giacomo Isella fu Abbondio, di Moreote, in Lugano. È socio accomandante Giuseppe Moccetti fu Battista, da Bioggio, in Castagnola, con un'accomandita di fr. 10.000. La società ha avuto principio col 13 giugno 1921 ed ha una durata illimitata; il suo scopo è la fabbricazione di articoli tecnici: in primo luogo del mobiletto brevettato «Fischer's Disponent» nonché del formaggio «Univer». La società è vineolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva dei due soci illimitatamente responsabili.

Officina elettro-galvanica. — 21. luglio. La società in nome collettivo **Zucchi & C. in Liquidazione**, in Lugano, officina elettro-galvanica (F. u. s. di c. del 4 maggio 1921, n° 115, pag. 908), è cancellata d'ufficio per fallimento decretato dalla pretura di Lugano-Città in data 21 luglio 1921.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Serrurerie et appareillage. — 1921. 18. juillet. La maison **Anger-Perret**, serrurerie et appareillage, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 février 1894), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Coiffeur. — 19 juillet. Le chef de la maison **Louis Chioléro**, à Lausanne, est Louis-François Chioléro, de Lausanne, y domicilié, Coiffeur, Rue Marthay 5 a.

Tailleur pour hommes. — 19 juillet. Le chef de la maison **André Viens**, à Lausanne, est Louis-André-Alfred Viens, d'origine française, à Lausanne. Tailleur pour hommes. Avenue de la Gare 24.

Charcuterie, comestibles. — 20 juillet. Le chef de la maison **Pierre Rossetti**, à Lausanne, est Pierre Rossetti, d'Italie, à Lausanne. Charcuterie, comestibles. Rue Mauborget 2.

Couturières. — 20 juillet. La liquidation de la société en nom collectif **Robert et Lebas en liquidation**, ayant son siège à Lausanne (couturières) (F. o. s. du c. des 21 mai 1900 et 13 décembre 1913) étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Vins et liqueurs. — 20 juillet. La société en commandite **Grellet et Cie**, à Lausanne, vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 22 janvier 1921), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. Les commandites de Maurice Gamboni de fr. 10.000 et de Henri Fonjallaz de fr. 40.000 sont également radiées.

Jeanne-Julie, veuve de Guillaume Grellet, de Neuchâtel, à Lausanne; Maurice Gamboni, de Rossa (Grisons), à Lausanne, et Henri Fonjallaz, de et à Cully, ont constitué sous la raison sociale **Grellet et Cie**, une société en commandite dans laquelle Jeanne Grellet est associée indéfiniment responsable, Maurice Gamboni commanditaire pour fr. 10.000 et Henri Fonjallaz commanditaire pour fr. 28.000. La société a son siège à Lausanne et commence ce jour; elle a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en commandite «Grellet et Cie» ci-dessus radiée. La procuration est conférée à l'associé commanditaire Maurice Gamboni. Vins et liqueurs; Rue de Bourg 41.

Modes. — 20 juillet. La société en nom collectif **Mmes Helfer et David**, à Lausanne, modes (F. o. s. du c. du 9 février 1911), est dissoute; la liquidation étant terminée, cette raison sociale est ainsi radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Caractères en bois pour l'imprimerie et matériel typographique. — 1921. 14 juillet. La société en commandite **Tellenbach & Cie**, manufacture de caractères en bois pour l'imprimerie et matériel typographique, à Buttet (F. o. s. du c. des 4 juillet 1912, page 1222, et du 3 août 1912, page 1413), est déclarée dissoute depuis le 4 août 1919. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Charcuterie. — 1921. 20 juillet. Le chef de la maison **Louise Anderegg**, à Genève, est madame veuve Hortense dite Louise Anderegg, née Juge, des Eaux-Vives, domiciliée à Genève. Charcuterie. 19, Cours de Rive.

Outils, fournitures et métaux. — 20 juillet. La raison **G. Em. Reymond**, à Genève (F. o. s. du c. du 14 octobre 1919, page 1807), est radiée suite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 15 juillet 1921, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Henri Reymond**, à Genève, par le fils du précédent, Henri-Paul-Alfred Reymond, de Genève, domicilié à Plainpalais. Outils, fournitures et métaux. 7, Quai de l'Île.

Minoterie. — 20 juillet. La procuration conférée à John Chaponnière par la maison **Paul Convert**, minoterie, à St. Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 27 janvier 1920, page 157), est éteinte. Par contre, la maison confère procuration à Auguste Richonnier, de nationalité française, domicilié au Petit-Saconnex.

Commerce de matériaux de construction, etc. — 20 juillet. **A. Voirrier et Cie**, commerce de matériaux de construction et de combustibles, ainsi que toutes opérations qui s'y rattachent, à Carouge (F. o. s. du c. du 20 décembre 1920, page 2399). L'associée commanditaire et fondée de pouvoir Mlle Andrée-Léontine-Augustine Voirrier, est actuellement épouse de Edmond Weber, de Carouge, domiciliée à Genève.

Fabrication de tous outils. — 20 juillet. La société en nom collectif **Wermelinger et Vogt**, fabrication d'outillage, fabrication de tous outils et en particulier de tous outils de précision, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 27 mai 1918, page 844), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} janvier 1921. Son actif et son passif sont repris par la maison «Wermelinger, Fabrication d'Outillage», au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 14 juillet 1921, page 1435), cette société est radiée.

Charcuterie. — 20 juillet. Le chef de la maison **Chavaz Félix**, aux Eaux-Vives, est Félix-Aimé-Eugène Chavaz, d'Onex, domicilié aux Eaux-Vives. Charcuterie. 14, rue de la Terrassière.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Selon contrat de mariage du 18 juin 1921, les époux **Max Dumas**, à Romont (associé indéfiniment responsable de la Société en commandite M. Dumas et Cie, F. o. s. du c. du 21 décembre 1915, n° 298, page 1718), et Constantine née Caramello, ont adopté le régime de la séparation de biens, établi par les art. 241 à 247 C. e. s.

Emprunt Louis Moinat, à Montreux

Les porteurs de délégations de l'emprunt, 1^{er} hypothèque de fr. 545.000 du 24 décembre 1906, contre M. Louis Moinat, à Montreux, sont informés que l'assemblée générale des obligataires réunie, le 5 juillet 1921, en conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, a pris à la majorité légale les décisions suivantes:

1. Capitalisation de 6 semestres d'intérêts au 15 avril 1922 inclusivement.
2. Désignation d'un représentant des créanciers et du débiteur, soit gérant de la grosse en la personne de la maison de Banque Cuénod, de Gaudard & Cie, à Vevey, laquelle est d'ores et déjà autorisée à substituer ses pouvoirs au Comptoir d'Escompte de Genève.

Une expédition authentique du procès-verbal des opérations de l'assemblée du 5 juillet, regu par le notaire Emile Maron, à Montreux, a été déposée au Bureau du Registre du Commerce, à Vevey. (V 137)

Montreux, le 15 juillet 1921.

Le débiteur: Louis Moinat.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Vereinigte Staaten

(Bericht des schweiz. Konsulates in New York.)

Finanzfragen: Goldexport und -Import. Im Monat Mai belief sich der Export von Gold auf total \$ 1,062,521 gegenüber \$ 383,787 im Monat April und \$ 7,561,683 im Mai 1920, während der Import von Gold \$ 58,209,918 im Monat Mai 1921, \$ 82,236,175 im April und \$ 15,678,895 im Mai des vorigen Jahres betrug.

Geldumlauf. Am 1. Juni 1921 war der Geldumlauf pro Kopf der Bevölkerung \$ 55.43 gegenüber \$ 57.42 am 1. Juni 1920. Das Total umlaufenden Geldes betrug \$ 5,983,258,293 resp. \$ 6,102,162,244.

Exportfinanzierung. The Foreign Trade Finance Corporation wird voraussichtlich in Bälde ihre Funktionen aufnehmen, jedoch vorläufig nur mit einem Kapital von \$ 25,000,000 bis \$ 30,000,000, anstatt der anfänglich vorgesehenen \$ 100,000,000, da die Vermutung ausgesprochen wurde, dass für den Beginn geringere Mittel ausreichen würden. Dasselbe soll öffentlich zur Zeichnung aufgelegt werden, jedoch muss das amerikanische Kapital mit mindestens 50 % vertreten sein. Die Nationalbanken sind durch Gesetz nicht ermächtigt, mehr als 10 % ihres Totalkapitals inkl. Reserven zu zeichnen, Staatsbanken, Finanzierungs- und Beteiligungsgesellschaften je nach den staatlichen Gesetzen 5—20 %. Die F. T. F. C. ist in keiner Weise identisch mit der kurz nach Kriegsausbruch gegründeten War Finance Corporation. Sie ist als eine eigentliche Exportbank zu bezeichnen und ihre Tätigkeit setzt ein, wo die Handelsbanken weitere Kreditgewährungen verweigern (in der Regel Kredite über 90 Tage). In keinem Falle wird jedoch die Korporation Kredite, welche 10 % des Kapitals (plus Reserven) der kreditsuchenden Firmen übersteigen, gewähren.

Das Schweizerische Konsulat in New York, 104 Fifth Avenue, ist in der Lage, auf Wunsch eine erklärende Broschüre gratis abzugeben.

Industrien: Neugründungen. Im Monat Mai wurden 857 neue Unternehmungen mit minimal je \$ 100,000 gegründet, bei einem Totalkapital von \$ 601,044,000, in den letzten drei Jahren die kleinste Ziffer (Mai 1920 979 Unternehmungen mit einem Kapital von \$ 1,417,613,900). Seit 1. Januar betrug das Kapital der neuen Unternehmungen \$ 4,441,494,900 gegenüber \$ 7,568,994,900 in den ersten fünf Monaten des Jahres 1920 und \$ 2,450,941,200 in der entsprechenden Zeit im Jahre 1919.

Uebergangswirtschaft. Es wird nach Möglichkeit versucht, die Wirtschaft normalen Verhältnissen wieder anzupassen. Den von verschiedenen Seiten unternommenen Anstrengungen stehen jedoch Hindernisse entgegen, die nur schwierig zu überwinden sind: die Widerstände der organisierten Arbeiter gegen eventuelle Lohnanpassungen an die Lebensverhältnisse, ferner die Weigerung der Detaillisten, ihre Verkaufspreise mit den zum Teil bereits reduzierten Engrospreisen in Uebereinstimmung zu bringen, die absichtliche Aufrechterhaltung der unverhältnismässig hohen Wohnungsmietpreise. Dagegen wird die vorgesehene Tarifreduktion der Transportanstalten zur Anpassung an normale Verhältnisse teilweise beitragen.

In der vergangenen Woche hat die Arbeitslosigkeit im allgemeinen gegenüber den Vorwochen wieder um ein Geringes zugenommen, durch verminderte Nachfrage nach amerikanischen Produkten und geringere Exportfähigkeit. Einzelne Staaten stellen jedoch Verminderung der Arbeitslosigkeit fest, die im besondern der Stabilisierung der Löhne und der Arbeitszeit zugeschrieben wird. Eine Besserung, die allerdings noch sehr gering ist, lässt sich besonders auf dem Kupfermarkt, in der Leder- und Baumwollindustrie konstatieren. In einigen Industrien sind lokale Streiks wegen Lohnreduktionen zu verzeichnen. Die Lage auf dem Inlandmarkt ist etwas günstiger als für den Exporthandel, auf welchen die Vereinigten Staaten besonders seit dem Kriege ebenfalls angewiesen sind.

Die Aussichten auf baldige Ueberwindung der gegenwärtigen Krisis sind heute noch sehr problematisch, da im allgemeinen einer Verbesserung der Lage in der einen Industrie in den meisten Fällen eine Verschlechterung in einer andern gegenüber steht. Die Metall- und besonders die Maschinenindustrie leiden gegenwärtig stark unter der allgemeinen Krisis wegen der Nichtausführung grösserer Werke, Konstruktionen und Bauten. Auch die Eisenbahnen sind gegenwärtig nicht in der Lage, ihr Rollmaterial zu ersetzen oder bemerkenswerte Abschlüsse für Schienen- und Konstruktionsmaterial zu machen.

An der Jahresversammlung des National Foreign Trade Council wurde die gegenwärtige Krisis als die Folge der stark verminderten Exporte bezeichnet, die ihrerseits durch den hohen Dollarkurs und die schwache Kreditfähigkeit europäischer und südamerikanischer Staaten hervorgerufen wurde. Es ist auch einleuchtend, dass ein Fallen des Exportwertes von \$ 928,000,000 im Juni 1920 auf \$ 384,000,000 im März 1921 einschneidende wirtschaftliche Folgen hinterlassen muss. Da die U. S. A. sich in einem Kreditorenverhältnis gegenüber Europa und Südamerika befinden, müssen, wie betont wurde, keine Versuche unterbleiben, den Export durch vermehrten Import von Rohprodukten und Waren zu heben. Die grossen Goldimporte und Goldvorräte wurden ebenfalls als unerwünscht bezeichnet. Es wird im allgemeinen ein plötzliches Einsetzen der Nachfrage und vermehrter Exporte nicht erwartet.

Die Wiederanpassung an normale Verhältnisse hängt nicht nur von der Möglichkeit, langfristige Kredite an valutaschwache Länder zu gewähren, ab, sondern auch von der Preisbewegung insbesondere der notwendigen Bedarfsartikel und diese ist wiederum in hohem Masse abhängig von den Arbeitslohnkosten, den Tarifansätzen der Eisenbahnen und der Seeschifffahrt.

Der National Foreign Trade Council versucht von den Importeuren einheitliche Verkaufs- und besonders Verschiffungsbedingungen zu verlangen, ebenfalls wird die Revision und Uniformierung der Verschiffungsdokumente als wünschenswert bezeichnet und gleichzeitig wurden die Bestrebungen der American Bankers Association, eine einheitliche Form der Kreditbriefe zu schaffen, aufs lebhafteste unterstützt.

Textilindustrie. Die gegenwärtige Nachfrage besonders nach glatten Stoffen und Organdy scheint anzuhalten und wird voraussichtlich auch nächste Saison noch gross sein. Der hier fabrizierte Organdy steht in der Qualität dem schweizerischen weit nach.

Seidenindustrie. Im Monat April 1921 betrug der Importwert für fertige Seidenfabrikate im Zoll-distrikt New York: Gesponnene Seide oder Schappe total \$ 813,209, wovon aus Frankreich 458,526, Italien 180,736, Schweiz 156,040; Seide am Stück total \$ 2,940,409, wovon aus Japan 2,155,663,

China 268,506, Grossbritannien 256,032, Frankreich 198,209, Schweiz 30,421; Taschentücher total \$ 47,474, wovon aus Japan 30,090, Schweiz 13,783; Seidenbänder total \$ 26,971, wovon aus Frankreich 22,998, Schweiz 2,091; Spitzen und Stickerei total \$ 220,156, wovon aus Frankreich 133,801, Grossbritannien 58,155, Japan 12,921, Schweiz 193; Seidenschleier total \$ 135,361, wovon aus Frankreich 128,124, Grossbritannien 6974, Schweiz 61.

Der Totalimportwert im April 1921 betrug \$ 6,037,856 und davon kamen aus: Japan 47,4 % (1920 66,4 %), Frankreich 28 % (19,1 %), Grossbritannien: 7,7 % (4,2 %), China 6 % (2,3 %), Italien 5,3 % (1,4 %), Schweiz 4,5 % (6,1 %), andern Ländern 1,1 % (0,5 %).

Am 1. Juni betrug die Lager in den New Yorker Seidenhäusern: Italienische Ballen 1153, japanische Ballen 14,206, andere Ballen 5182, total 20,541.

Baumwollindustrie. Schätzungen über den Ertrag der diesjährigen Ernte betragen durchschnittlich 63—68,8 % einer Normalernte, das Resultat einer Umfrage bei 76 Mitgliedern der New York Cotton Exchange ergab 65 %. Die Anbaufläche wurde laut verschiedener Schätzungen um ca. 26 bis 31 % (Durchschnitt 27,9 %) reduziert. Bei dieser Annahme beträgt die diesjährige Anbaufläche 25,598,000 Acres (100 Acres = 40,467 Hektaren), was der kleinsten Anbaufläche in den letzten 20 Jahren entspricht (1920 33,960,000, 1918 37,073,000, 1915 32,107,000). Im Jahre 1915 belief sich die Baumwollernte auf 11,190,820 Ballen, so dass die diesjährige Ernte voraussichtlich noch geringer ausfallen wird. Es ist allerdings vorerwähnt, irgendwelche zuverlässige Zahlen zu nennen, trotzdem wird mit einer Ernte von nicht über 8,000,000 Ballen gerechnet. Als einer der Hauptfaktoren zur Senkung der Lage wird die Wiederanpassung der Arbeitslöhne bezeichnet.

Die Anbaufläche wurde in den verschiedenen Staaten laut durchschnittlichen Schätzungen wie folgt vermindert: Texas 26,3 %, Alabama 24 %, Oklahoma 33 %, Mississippi 29,8 %, Arkansas 30 %, North Carolina 27 %, South Carolina 25,7 %, Georgia 27,2 %, Florida 35,5 %, Missouri 37,3 %, Louisiana 33,4 %, Tennessee 32,8 %; Durchschnitt 27,9 %.

Die Anbaufläche und der Ertrag in Ballen betrug in den vergangenen 10 Jahren (in 1000):

	Ertrag in Ballen	Anbaufläche in Acres		Ertrag in Ballen	Anbaufläche in Acres
1911	15,693	36,681	1917	11,302	34,925
1912	13,703	34,766	1918	12,041	37,207
1913	14,156	37,485	1919	11,421	35,133
1914	16,135	37,406	1920	13,366	35,504
1915	11,192	32,107	1921	—	25,598
1916	11,450	36,052			

Im Vergleich mit normalen Zeiten ist gegenwärtig die Saat um 14—16 Tage im Rückstand. Die Anbaufläche wurde im besondern vermindert, um die überproduzierte Baumwolle des letzten Jahres absetzen zu können. Im vergangenen Sommer waren die Witterungsverhältnisse ausserordentlich günstige, so dass die Ernte eine unerwartet grosse war. Die Preise beliefen sich auf 38—40 Cents per Pfund für Middling auf dem Markt der Südstaaten. Mitte Juli 1920 sogar 43½ Cents, ein Preis, der seit 1866 nicht mehr erreicht worden war. Auf Ende Februar 1921 fielen die Preise in Texas auf 10 Cents für Middling und in den östlichen Staaten auf 10½ Cents. Die wirtschaftlichen Folgen dieses enormen Preisssturzes in so kurzer Zeitspanne waren ausserordentlich einschneidend und sind als eine der Ursachen für die Verminderung der Anbaufläche dieses Jahres zu bezeichnen.

Die grossen zum Teil noch heute bestehenden Lager an Baumwolle der letztjährigen Ernte wurden vielfach von Banken bevorschusst, so dass neuer Kreditgewährung manche Hindernisse entgegen stehen. Auch dieses Moment spielte bei der Reduzierung der Anbaufläche eine nicht untergeordnete Rolle. Die gegenwärtigen Lager an Rohbaumwolle werden auf rund 3,350,000 Ballen geschätzt.

Im Monat März 1921 betrug der Verbrauch an Baumwolle 437,933 Ballen, welche Ziffer um ungefähr 25 % unter dem Totalverbrauch des gleichen Monats des Vorjahres steht. Der Verbrauch im Monat April belief sich auf 408,820 Ballen, gegenüber 566,914 Ballen im Monat April 1920. In der Preisbewegung der vergangenen Monate wurde grössere Stabilität festgestellt. Die Preise für ungebleichte Baumwollstoffe beliefen sich im Monat März auf 6¼ Cents per Yard bei einer Breite des Stückes von 38½ Zoll. Im Monat März betrug der Beschäftigungsgrad in der Baumwollindustrie 67 % gegenüber 51 % im Monat Februar. Die Nachfrage nach Baumwolle ist noch immer gering und der Markt unstabil, trotz der geringen Tendenz zur Besserung.

Wollindustrie. Die Lage war im vergangenen Monat unverändert, die Nachfrage sehr gering, die Preise tendieren nach unten. Aehnlich lauten die Marktberichte in der Gummi-, Getreide-, Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

Zuckermarkt. Die Verkaufspreise für Rohzucker in Kuba betragen im vergangenen Monat per Pfund (453,8 g) \$ 0,03875, was einem Preis von \$ 0,0849 in den Vereinigten Staaten inkl Zoll entspricht. Die Preise sind die niedrigsten seit mehreren Jahren.

Eisen- und Stahlindustrie. Die Produktion wird als die niedrigste seit mehreren Jahren bezeichnet und beträgt nicht mehr als 25 % der normalen Produktionsfähigkeit.

Automobilindustrie. Die am Anfang des Jahres eingesetzte vermehrte Tätigkeit der Automobilindustrie ist bereits wieder zu einem neuen Stillstand gekommen. Neue Preisreduktionen auf den Automobilen sind im Laufe der nächsten Wochen zu erwarten.

Konkurse. In der vergangenen Woche wurden in den Vereinigten Staaten Konkurse angemeldet 272, in der Vorwoche 385, in der entsprechenden Woche 1920 140, 1919 91, 1918 203, 1917 232.

Handel: Der Totalexportwert der Vereinigten Staaten im Monat Mai belief sich auf \$ 330,000,000 gegenüber \$ 340,000,000 im Monat April und \$ 746,000,000 im Monat Mai 1920, während der Importwert im Monat Mai \$ 208,000,000, April \$ 256,000,000, Mai 1920 \$ 431,000,000 betrug

	Import (in 1000 \$)	Export (in 1000 \$)
In den vergangenen 11 Monaten 1920/21 . . .	3,468,787	6,179,350
In den entsprechenden 11 Monaten 1919/20 . . .	4,685,746	7,479,611

Der Exportüberschuss betrug im Dezember 1920 \$ 454,229; 1921: Januar \$ 445,744, Februar \$ 271,751, März \$ 134,830, April \$ 85,344, Mai \$ 124,836.

Die Hauptabsatzgebiete für amerikanische Produkte waren (Angaben für 10 Monate: 1. Juli bis 30. April in 1000):

	1919	1920	1921
	\$	\$	\$
Belgien	250,861	265,146	168,960
Frankreich	807,213	623,146	410,029
Deutschland		161,628	330,499
Italien	417,155	342,497	256,842
Niederlande	65,690	228,255	255,661
Spanien	83,849	95,325	112,124
Schweiz	36,094	40,597	24,782
Grossbritannien	1,678,170	1,879,141	1,181,201
Kanada	679,933	695,117	639,388
Kuba	188,791	286,911	379,097
Mexiko	97,011	116,949	226,358
Argentinien	112,724	136,466	185,841
Brasilien	72,188	91,792	121,321
China	58,127	93,390	124,537
Japan	271,434	374,040	159,827
Ostindische Kolonien	82,952	114,520	156,934
Australien	88,933	63,814	111,864

Interessant ist die Beobachtung, dass für Belgien, Frankreich, Italien, die Schweiz und Grossbritannien eine zum Teil starke Abnahme der Importe aus den Vereinigten Staaten im Jahre 1921 gegenüber 1919 zu konstatieren ist. Eine Zunahme haben Deutschland, die Niederlande und Spanien zu verzeichnen. Die nord-, zentral- und südamerikanischen Staaten verzeichnen jedoch durchwegs eine starke Zunahme gegenüber 1919, ebenso die Staaten Asiens mit Ausnahme von Japan. Die obigen Zahlen repräsentieren durchwegs die Import- und Exportwerte, die insoweit zu Vergleichszwecken irreführend sind, als in den verschiedenen Jahren nicht unempfindliche Preisschwankungen nach beiden Richtungen zu verzeichnen sind. Eine Exportwertvermehrung kann daher unter Umständen eine Verminderung des Exportquantums, das allein massgebenden Aufschluss über die Export- und Importverhältnisse gibt, in sich schliessen, was aus den Angaben nicht ersichtlich ist. Leider sind aber Zahlen über das Quantum nicht erhältlich, so dass obige Statistik einen nur notdürftigen Ersatz zur Beurteilung der Lage bildet.

Arbeitsmarkt: Unfallversicherung. Im Staate Pennsylvania wurde die «Workmens Compensation Act» für die Ausbezahlung der Unfallversicherung wie folgt ergänzt: Verlust einer Hand 60 % des Totalgehalts während 175 Wochen, Verlust eines Armes 60 % des Totalgehalts während 215 Wochen, Verlust eines Fusses 60 % des Totalgehalts während 150 Wochen, Verlust eines Beines 60 % des Totalgehalts während 215 Wochen, Verlust eines Auges 60 % des Totalgehalts während 125 Wochen. Für dauernde und ernsthaftige Entstellung, die jedoch auf die Arbeitsfähigkeit keinen Einfluss ausübt, 60 % des Totalgehalts während 150 Wochen. Die Kompensation soll \$ 12 pro Woche nicht übersteigen, muss aber im Minimum \$ 6 pro Woche betragen.

Monopolgebühr für Mostobst

(Mitgeteilt von der eidg. Oberzolldirektion.)

Gemäss einer Verfügung der eidg. Alkoholverwaltung wird auch dieses Jahr das aus dem Auslande eingeführte Mostobst (Position 23 des Zolltarifs) einer Monopolgebühr von Fr. 3 per q unterworfen.

Auf Sendungen, die als Tafelobst erkennbar sind, wird dagegen keine Monopolgebühr erhoben.

Der aus den eingeführten Früchten gewonnene Most darf nur mit Bewilligung der eidg. Alkoholverwaltung und nach Bezahlung der von letzterer zu bestimmenden Monopolgebühr gebrannt werden.

Postpakete und Briefpostgegenstände

(Mitgeteilt von der Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.)

Seit Inkrafttreten der Einfuhrbeschränkungen treffen immer noch eine grosse Anzahl Postpakete und Briefpostgegenstände, deren Einfuhr nur mit Bewilligung unserer Sektion zugelassen werden kann, bei den schweizerischen Postzollämtern an der Grenze ein, wofür die bezügliche Einfuhrbewilligung vom Empfänger nicht vorliegt.

Die schweizerischen Postorgane haben bis jetzt, was die Postpakete anbelangt, die bezüglichen Empfänger vom Eingang der Pakete avisiert. Die Empfänger haben aber nur zum Teil für die bezügliche Einfuhrbewilligung gesorgt.

Für Briefpostgegenstände wird von den Postorganen die Avisierung nicht gemacht im Hinblick auf die grosse Anzahl solcher Sendungen und werden solche, sofern keine Bewilligung vorliegt, sofort an den Aufgabort zurückgeleitet.

Es liegt somit im Interesse der Warenempfänger, sich für die Beschaffung der Einfuhrbewilligungen, sei es für Briefpostsendungen, sei es für Postpakete, bei der Sektion für Ein- und Ausfuhr in Bern rechtzeitig zu verwenden, damit die eintreffenden Sendungen sofort erledigt und Anstauungen bei den schweiz. Postbureaux vermieden werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einfuhrgesuchen jeweilen das Bruttogewicht und nicht, wie früher, der Wert der Ware anzugeben ist. Formulare sind erhältlich bei der Sektion für Ein- und Ausfuhr in Bern und den kantonalen Handelskammern.

Deutsches Reich — Einfuhr von kondensierter Milch

Eine Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 18. Juli, veröffentlicht im Deutschen Reichsanzeiger vom 20. gl. Mts., bestimmt folgendes:

Ohne die nach § 1 der Verordnung über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917/22. März 1920¹⁾ vorgeschriebene Bewilligung wird die Einfuhr gestattet für (die eingeklammerten Ziffern sind die Einfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

- Milch, entkeimt (sterilisiert) oder peptonisiert (aus 133 a);
 - Milch, eingedickt (Sirupmilch) oder eingetrocknet (in Blöcken oder Pulverform), auch mit Zusatz von Zucker (208);
 - Milch in luftdicht verschlossenen Behältnissen (aus 219 b).
- Diese Verordnung tritt am 15. September 1921 in Kraft.

Finance de monopole sur les fruits à cidre

(Avis de la Direction générale des douanes.)

En vertu d'une décision de la Régie fédérale des alcools, les pommes et poires à cidre (n° 23 du tarif douanier) importées de l'étranger sont soumises, comme les années précédentes, à une finance de monopole de fr. 3 par q poids brut.

Les envois reconnus comme fruits de table sont par contre exempts de la finance de monopole.

La distillation du moût provenant des fruits importés ne peut avoir lieu que sur autorisation de la Régie fédérale des alcools et contre paiement de la finance de monopole qu'elle fixera.

Colis postaux et objets de la poste aux lettres

(Communiqué du Service de l'importation et de l'exportation du Département fédéral de l'économie publique.)

Il arrive fréquemment depuis l'entrée en vigueur des restrictions d'importation qu'un grand nombre de colis postaux et d'objets de la poste aux lettres, dont l'importation est sujette à une autorisation délivrée par notre section, parviennent aux bureaux des douanes suisses sans que les permis d'importation y soient déposés.

Pour ce qui concerne les colis postaux, les destinataires ont été avisés, jusqu'à ce jour, de l'arrivée de leurs paquets par les bureaux de poste. Un certain nombre de destinataires seulement ont fait le nécessaire pour l'obtention des permis d'importation.

Les offices postaux n'ont jamais transmis d'avis pour les objets de la poste aux lettres, en égard à leur grand nombre, et à l'avenir ceux de ces envois pour lesquels les permis n'auront pas été déposés seront renvoyés immédiatement au lieu d'expédition.

Il est donc dans l'intérêt des destinataires des marchandises de se procurer les autorisations d'importation à temps au Service de l'importation et de l'exportation, à Berne, soit pour les colis postaux, soit pour les objets de la poste aux lettres, afin que les envois puissent être délivrés de suite et d'éviter ainsi un encombrement des bureaux de poste.

Il est rappelé aux intéressés que l'indication du poids brut doit être signalée dans les demandes d'importation, alors qu'auparavant on exigeait celle de la valeur de la marchandise. On peut se procurer les formulaires en s'adressant à la Section de l'importation et de l'exportation, à Berne, ou aux Chambres Cantonales de Commerce.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatnütz Wechsel- (Geld-) Kurse

Offiziell	Privat	Täg. Geld	Privatsatz im Vergleich zu			Wechsel- (Geld-) Kurse			
			Paris	London	Berlin	in % über (+) bzw. unter (-)	Frankreich	England	Deutschland
22. VII.	4 1/2	3 1/4	2 1/2 - 3	-1,750	-1,625	-0,312	-530,9	-136,2	-936,6
15. VII.	4 1/2	3 1/4	2 1/2 - 3	-1,750	-1,812	-0,312	-527,5	-123,4	-938,6
8. VII.	4 1/2	3 1/4	2 1/2 - 3	-1,750	-2,125	-0,312	-528,3	-124,2	-936,7
1. VII.	4 1/2	3 1/4	2 1/2	-1,687	-1,937	-0,250	-526,5	-121,3	-937,0
24. VI.	4 1/2	3 1/4	2 1/2 - 3	-1,562	-1,937	-0,125	-526,4	-121,5	-933,4
17. VI.	4 1/2	3 1/4	2 1/2	-1,500	-2,062	-0,062	-520,3	-115,2	-931,7

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/2 - 6 %. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 5 1/2 %. — Darlehenskasse 5 %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Uebersetzungskurse vom 22. Juli an ²⁾ — Cours de cotation à partir du 22 juillet ²⁾
Belgique fr. 46 40; Deutschland Fr. 8.15; Italie fr. 27.50; Oesterreich Fr. 1.10; République Argentine fr. 502 — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.50.

¹⁾ Siehe Nrn. 16 des Handelsamtsblattes vom 20. Januar 1917 und 86 vom 1. April 1920.
²⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ³⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Ville de Genève

Obligations 4 1/2 % Ville de Genève 1914 remboursables au pair, soit en 500 francs, au 15 août 1921, à la Caisse Municipale:

69	3027	5782	7810	9681	11744	13247	15121	17295	18980
541	3128	6060	7902	9753	11868	13793	15368	17652	19018
1025	3436	6166	8024	9880	11976	13857	15632	17679	19206
1074	3511	6330	8032	10039	12049	13969	15930	17703	19408
1689	3658	6510	8036	10270	12058	14013	16048	17944	19590
1806	3782	6854	8055	10277	12208	14241	16102	18163	19659
1975	3831	6962	9330	10297	12257	14332	16268	18262	19668
2114	3997	7248	9375	10801	12259	14424	16404	18346	19721
2293	4107	7312	9395	11318	12861	14448	16613	18757	19736
2349	4958	7402	9398	11537	13031	14909	16772	18889	19885
2482	5147								

Obligations sorties antérieurement et non rentrées: '2183
15 février 1921: n° 2422, 5596, 5694, 8530, 15977. (4767 X)

Genève, le 19 juillet 1921.

Le Conseiller administratif délégué aux Finances: Dr. Viret.

Verkehr aus Deutschland

Regelmässige Sammelwagen ab BERLIN nach BASEL und ZÜRICH durch unsere neueröffnete Berlinerfiliale

Auskünfte und Frachtnotierungen erteilen bereitwilligst

A.-G. DANZAS & Co
Basel, Zürich, St. Gallen, Genf
DANZAS & Co G. m. b. H.
Berlin NW 52

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt Zürich und Frauenfeld

Den Inhabern der durch Beschluss der Obligationär-Versammlung vom 26. Februar 1921 gekündeten Anleihe-Obligationen, Pfandbriefe und Kassa-Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt, der ehemaligen Hypothekbank Zürich und der ehemaligen Thurgauischen Hypothekbank wird hiermit bekannt gegeben, dass seit dem 1. Juli 1921 an folgende Anleihe-Obligationen und Pfandbriefe:

1. 4 1/4 % Anleihe-Oblig. Serien Q R S T von 1911 der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt;
2. 4 1/2 % Anleihe-Oblig. Serien U von 1913 der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt;
3. 4 1/4 % Anleihe-Oblig. Serien H J K L von 1910 der eh. Hypothekbank Zürich;
4. 4 % Anleihe-Oblig. Serien H von 1910 der ehem. Thurg. Hypothekbank;
5. 4 1/2 % Anleihe-Oblig. Serien J von 1911 der ehem. Thurg. Hypothekbank;
6. 4 1/2 % Anleihe-Oblig. Serien K von 1912 der ehem. Thurg. Hypothekbank;
7. 4 % Pfandbriefe Serie I, Anleihen von 1907, der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt;
8. 4 % Pfandbriefe Serie II, Anleihen von 1908, der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt;
9. 4 % Pfandbriefe Serie III/IV, Anleihen von 1909, der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt;
10. 5 % Pfandbriefe Serie III/IV, Anleihen von 1909, der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt;

und vom 1. August 1921 an sämtliche bis und mit dem 31. Dezember fällig werdenden **Kassa-Obligationen zum Umtausch** gegen neue Titel, beziehungsweise zur Abstempelung und zum Bezüge neuer Couponbogen eingereicht werden können bei unsern Sitzen in Zürich und Frauenfeld, sowie bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtl. Zweigniederlassungen, dem Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtl. Zweigniederlassungen, der Basler Handelsbank in Basel und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, der Eidgen. Bank A.-G. in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, der Kantonalbank von Bern in Bern und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen, der Union Financière de Genève in Genf, den Herren Hentsch & Co. in Genf, den Herren Wytenbach & Co. in Bern, den Herren A. Sarasin & Co. in Basel, den Herren Wegelin & Co. in St. Gallen, den Herren Gebr. Oechslin in Schaffhausen, den Herren Weck, Aebi & Cie. in Fribourg.

(3026 Z) '2005

Die Direktion.

Bad- und Luftkurort ROTHBAD

Diemtigen · 1050 m ü. M. · Nieder-Simmmental

Altrenommiertes, einfaches Haus. Stärkste schweizer. Eisenquelle zu Bade- und Trinkkuren für Erholungsbedürftige, Rekonvaleszenten, sowie gegen Blutmangel, Bleichsucht und Nervenschwäche. Preis Fr. 8.—, Prosp. 1451; Höflichst empfehlen sich Gebr. Stuckl.

Unübertroffen

ist die

MONROE

Rechenmethode

Auskunft kostenlos u. unverbindlich durch

W. Egli-Käser, Bern
Schauplatzgasse 23 :-: Telefon 12.35

Rechnungsruf

Erblasserin: **Frau Elise Fischer geb. Weber**, gew. Negt. in Vinelz. Zur Feststellung des Vermögens und der Schulden wird ein öffentliches Inventar durchgeführt. :2182

Massaverwalter: Fritz Burgdorfer, Vinelz.

Eingabefrist für Forderungen bis und mit dem 16. August 1921 beim Regierungsstatthalteramt Erlach; für Guthaben der Erblasserin bei Notar Wenger, Erlach.

Namens des Massaverwalters,
Der Beauftragte: **E. Wenger, Notar.**

Annulation

Le carnet de dépôt n° 143815 de la Banque Cantonale de Berne. Succursale de Delémont, de Fr. 10627.20, au nom de Mrs. Jules et Joseph Lambert, fils de Jules, à Vicieux, est égaré, :2185

Les créanciers soussignés annuleront ce carnet conformément à l'article 90 C. O. et disposeront de leur avoir, si le dit carnet n'est pas présenté dans le délai de 6 mois à la Banque Cantonale de Berne, Succursale de Delémont.

Delémont, le 14 juillet 1921.

sig. Jules Lambert. Joseph Lambert.

Kurhaus Klosters-Dörfl

kl. Sommerstation, grosse Terrasse, gedeckter Veranda. Pension Fr. 9.—10. :2166

Uebersee-Adressen

100,000 Firmen aller Branchen einzeln oder insgesamt billig abzug. Anfragen unter Fe 3290 Z an Publicitas A.-G., Zürich. Amerik. Buchführ. Lehrgrd. H. d. Unterrichtsdr. Erf. gar. Verl. Sie Gratisspr. H. Frisch, Buchexp., Zürich. B 15

Société Electrique Vevey-Montreux

Emprunts 3 1/2 % du 13 septembre 1896 et 4 1/2 % du 26 septembre 1912

Par suite de tirages au sort, les obligations dont les numéros suivent sont sorties:

Emprunt 3 1/2 % de Fr. 2,500,000.—

47	318	348	86	398	703	739	750	858	889	921
1059	1089	1211	1241	1442	1684	1752	1875	1946	1947	1954
2081	2136	2278	2300	2323	2392	2413	2468	2493	2503	2565
2599	2608	2611	2712	2807	2905	2932	2973	2991	3031	3166
3253	3318	3409	3474	3589	3614	3880	3936	3962	3973	4023
4076	4120	4163	4189	4306	4485	4574	4815	4904		

Emprunt 4 1/2 % de Fr. 5,000,000.—

1664	2132	2290	2863	4468	4589	5711	5786	6131	6684
6730	7057	7337	7396	8274	8308	8929	9530	9637	9772

Des tirages précédents, il reste à rembourser l'obligation n° 4308 de l'emprunt 3 1/2 %. Le remboursement des titres précités s'effectuera pour les deux emprunts à partir du 31 octobre prochain, date à laquelle ils cesseront de porter intérêt, aux domiciles suivants:

- Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et dans ses Agences.
- Société de Banque Suisse, Bâle et Zurich.
- Crédit Suisse, Genève.
- Union Financière, Genève.
- Banque de Montreux, Montreux et dans ses Agences.
- Du Pasquier, Montmolin & Cie., Neuchâtel.
- Berthoud & Cie., Neuchâtel.
- Société Electrique Vevey-Montreux, Territet (Les Jumelles).

N.-B. EMPRUNT 4 1/2 %. Les titres sont remboursés à raison de 101 % conformément au contrat d'emprunt. :2164

TERRITET, 19 juillet 1921.

La Direction.

KRAYER-RAMSPERGER A.-G., BASEL

Gegründet 1827

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 5. August 1921, nachmittags 5 Uhr im Bureau des Herrn Dr. E. Thalimann, Frelestrasse 74 (Sodeck)

TRAKTANDEN:

1. Erstattung des Jahresberichtes und Beschlussfassung über die Jahresrechnung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Statutarische Wahl des Verwaltungsrates.
5. Konstatierung der Vollenziehung des nummehrigen Aktienkapitals.
6. Wahl des Rechnungsrevisors.
7. Diverses.

Jahresbericht, Bilanz und Rechnung über Gewinn- und Verlust samt Revisorenbericht liegen vom 23. Juli a. c. an im Bureau der Gesellschaft (Eingang Fahnen-gässchen 1) zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. :2187

Beteiligungsausweise können gegen Hinterlegung der Aktien bis zum 1. August im Bureau der Gesellschaft (Eingang Fahnen-gässchen 1) bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

Kanton Graubünden

Anlehen à 3 % von 1897 — Serie B Nr. 1—20,000

XIX. Verlosung laut Anlehensvertrag, 13. Juli 1921 - Rückzahlung am 1. Okt. 1921

302 Stück à Fr. 500, nämlich die Nummern:											
43	1014	2906	4764	6305	7938	10738	13116	16097	18073		
69	1116	2985	4794	6447	7966	10849	13459	16120	18111		
72	1122	3087	4879	6458	7979	10873	13529	16164	18112		
143	1160	3089	4891	6512	8030	10900	13597	16247	18256		
150	1207	3279	4918	6600	8058	10974	13713	16252	18359		
165	1224	3287	5031	6677	8232	11039	13899	16279	18428		
173	1284	3423	5032	6703	8341	11052	13911	16298	18504		
188	1451	3435	5100	6736	8377	11095	13925	16333	18578		
209	1486	3595	5101	6972	8532	11265	14031	16597	18632		
232	1555	3615	5220	7119	8551	11307	14267	16813	18663		
252	1586	3643	5302	7132	8584	11340	14339	16853	18667		
261	1593	3659	5309	7149	9018	11398	14428	16914	18756		
345	1608	3660	5401	7173	9025	11506	14444	16919	18917		
353	1643	3702	5467	7207	9082	11530	14619	16939	19014		
413	1742	3756	5498	7217	9150	11544	14929	17240	19017		
424	1808	3861	5567	7335	9531	11554	14949	17258	19046		
481	1809	3862	5630	7355	9597	11762	14963	17294	19112		
508	1858	3998	5728	7373	9615	11817	14983	17308	19180		
598	1872	4033	5796	7446	9712	11886	15027	17315	19464		
605	1886	4200	5808	7467	9993	12132	15221	17343	19675		
618	1905	4247	5911	7484	10044	12197	15235	17374	19683		
697	1907	4273	5933	7491	10116	12225	15241	17395	19710		
724	2012	4297	5954	7500	10258	12305	15313	17487	19807		
740	2178	4375	5957	7519	10307	12345	15383	17575			
742	2300	4395	5999	7648	10317	12359	15453	17649			
899	2468	4422	6030	7780	10415	12491	15508	17728			
911	2669	4493	6059	7792	10416	12509	15517	17767			
921	2670	4500	6101	7887	10457	12642	15602	17781			
960	2678	4574	6105	7888	10598	12738	15746	17878			
970	2829	4642	6143	7899	10618	12881	15762	18060			:2181
980	2901	4696	6227	7902	10737	13059	16048	18071			

Mit dem 1. Oktober 1921 hört die Verzinsung obiger Titel auf, Chur, 13. Juli 1921.

Das Finanzdepartement: WALSER.

Hypothekbank in Winterthur

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des -2156

Direktors der Hypothekbank in Winterthur

auf **Frühjahr 1922** neu zu besetzen.

Bewerber mit erstklassiger banktechnischer Bildung wollen ihre Anmeldungen dem Präsidenten des Verwaltungsrates Herrn Architekt Völki in Winterthur bis **1. August a. c.** einreichen.

Winterthur, den 18. Juli 1921.

Der Verwaltungsrat.

Aufforderung

Die Gläubiger der **Uhrenwerkfabrik A.-G. in Liq. Solothurn** werden im Sinne von Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Grenchen, den 19. Juli 1921.

-2163 (1399 Sn)

Otto Häfeli, Techniker.

Zeitungsgesellschaft A.-G., Zürich 6

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 3. August 1921, nachmittags 2 Uhr, in den Sitzungssaal, Rüdtenplatz 2, Zürich 1

TRAKTANDEN: 1. Vorlage von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung. 2. Bericht des Verwaltungsrates und Kontrollstelle. 3. Genehmigung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung. 4. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Kontrollstelle. 5. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft. 6. Neuwahl des Verwaltungsrates event. Ernennung des Liquidators. 7. Diverses.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen vom 25. Juli 1921 ab im Bureau, Möhrlistrasse 25, Zürich 6, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 21. Juli 1921. Der Verwaltungsrat.

Luzerner Brauhaus A.-G. vormals H. Endemann, Luzern

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf **Samstag, den 6. August 1921, 6 Uhr abends**
im „Restaurant Rosengarten“ (1. Etage) Luzern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1919/20; Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1919/20; Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Uberschusses.
4. Ausbau des Zusammenschlusses der Bierbrauerei Spiess A. G. und der Luzerner Brauhaus A. G. vormals H. Endemann.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1920/21. -2186

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisionsbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Brauerei vom 26. Juli 1921 an auf.

Ebendasselbst können vom 26. Juli bis 5. August 1921 die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Luzern, den 22. Juli 1921.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident; J. Schmid-Blanchenay.

Schweizerische Finanzgesellschaft in Liq., Luzern

Rückzahlung der 5% Kassascheine von 1918

Gemäss Anleihevertrag gelangen die 5% Kassascheine unserer Gesellschaft vom Jahre 1918 am **31. Juli 1921** zur Rückzahlung. (3799 Lz) '2174

Die Einlösung erfolgt vom Verfalltage an, gegen Aushändigung der Kassascheine, bei den Sitzen und Filialen der Institute, die dem

Kartell Schweizerischer Banken
oder dem

Verband Schweizerischer Kantonalbanken

angehören.

Nach dem 31. Juli 1921 hört die Verzinsung auf.

Luzern, den 25. Juli 1921.

Der Verwaltungsrat.

Charcuteries Réunies de Payerne, S. A. Payerne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 11 août 1921, à 3 heures après-midi
au Buffet de la Gare à Payerne

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 1^{er} août 1921, au bureau de la société rue du Simplon. -2184 (24305 L)

MM. les actionnaires devront être porteurs de leurs actions.

Payerne, le 21 juillet 1921.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: H. Germond. Le secrétaire: Louis Dupertuis.

Commune de Lausanne

Emprunt 3% de 1897

AMORTISSEMENT DE 1921

24^{me} tirage au sort du 15 juillet 1921 de 278 obligations
remboursables à fr. 500 le 15 octobre 1921

		Nos.											
145	1484	3233	4755	6218	8027	9689	11270	13063	14869				
200	1603	3414	4772	6289	8030	9692	11299	13092	14933				
217	1715	3484	4780	6330	8077	9812	11362	13135	14935				
241	1871	3511	4842	6366	8111	9865	11418	13159	14946				
259	1895	3591	4951	6372	8130	9867	11457	13340	14961				
303	1976	3622	5209	6451	8191	9871	11495	13403	14985				
401	2058	3656	5273	6575	8263	9907	11499	13416	14999				
499	2199	3699	5335	6654	8353	10019	11541	13448	15002				
513	2236	3816	5447	6744	8406	10071	11586	13485	15152				
608	2347	3823	5450	6833	8491	10110	11603	13539	15172				
612	2422	3842	5456	6839	8510	10191	11697	13543	15247				
729	2455	3845	5532	7119	8565	10200	11706	13574	15257				
753	2468	3944	5560	7248	8613	10272	11713	13638	15320				
766	2476	4070	5679	7252	8622	10439	11789	13670	15336				
777	2497	4135	5703	7263	8907	10465	12008	13696	15347				
781	2501	4152	5738	7276	8941	10609	12020	13856	15388				
832	2546	4164	5757	7279	8969	10617	12050	13882	15394				
854	2636	4175	5761	7324	9036	10619	12251	13938	15430				
860	2675	4256	5850	7370	9067	10666	12317	14046	15500				
981	2785	4294	5869	7414	9120	10712	12521	14052	15643				
1238	2946	4343	5960	7448	9170	10769	12630	14107	15719				
1241	2961	4449	5981	7536	9337	10790	12645	14103	15726				
1270	3043	4464	6001	7673	9384	10885	12685	14322	15816				
1281	3049	4469	6004	7698	9481	10897	12756	14429	15835				
1350	3091	4590	6040	7782	9492	10958	12858	14445	15850				
1413	3130	4602	6076	7855	9584	11124	12918	14473	15969				
1426	3148	4678	6086	7890	9666	11149	12933	14745					
1449	3184	4716	6141	7943	9686	11227	13042	14763					

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Amortissement de 1917: N° 11881.

Amortissement de 1918: N° 11216.

Amortissement de 1919: N° 10552, 15639.

Amortissement de 1920: N° 196, 406, 2083, 2371, 2427, 3651, 3968, 4408, 4738, 4942, 5183, 5190, 5567, 5634, 5861, 6093, 7140, 7317, 7630, 7681, 8085, 8649, 8693, 8734, 8845, 8880, 9665, 10060, 10207, 10226, 10568, 10820, 10889, 10900, 11160, 11685, 11887, 11917, 11925, 13281, 14709, 15393, 15468, 15493.

Lausanne, le 15 juillet 1921.

-2173

Direction des Finances.

Société Financière Suisse en liq., Lucerne

Remboursement de Bons de Caisse 5% de 1918

Conformément au contrat d'emprunt, les Bons de Caisse 5% de notre Société émis en 1918, sont remboursables le **31 juillet 1921**. (3799 Lz) '2175

Le remboursement s'effectuera dès le 31 juillet 1921 contre remise des Bons aux sièges et succursales des établissements faisant partie du

Cartel de Banques Suisses
et chez ceux faisant partie de
l'Union des Banques Cantonales Suisses.

L'intérêt cessera de courir à partir du 31 juillet 1921.

Lucerne, le 25 juillet 1921.

Le conseil d'administration.